

Protokoll

50. Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg

Am 14. Dezember 2016, 18:30 Uhr – 21:00 Uhr

Haus der Jugend Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58

- | | |
|--------------------------|---|
| TOP 1 (18:30) | Begrüßung |
| TOP 2 (18:40) | Tagesordnung, Protokoll der 47. Sitzung v. 13.07.2016 und der 49. Sitzung v. 02.11.2016 |
| TOP 3 (ca. 18:45) | Aktuelles und Berichte aus den Quartieren <ul style="list-style-type: none">• Antrag an den Verfügungsfonds• Einführung Tagesordnungspunkt: Kultur und Soziales• Nutzung von Sportplatzanlagen für Freizeitsportler• Bericht zum Projektdialog vom 24.11.• Abfrage: Quartiersvertreter 2017 |
| TOP 4 (ca. 19:15) | Bericht Vorstand |
| TOP 5 (ca. 19:30) | Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt |
| TOP 6 (ca. 19:40) | Rückmeldungen aus der AG-Verkehr |
| TOP 7 (ca. 19:55) | Termine, Sonstiges |
| TOP 8 (ca. 20:00) | Weihnachtsfeier |

Top 1 Begrüßung

Herr Cassel eröffnet die 50. Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg um 18:40 Uhr mit der Begrüßung aller Gäste, Mitglieder und Stellvertreter*innen. Entschuldigt sind Herr Römer, Herr Robert, Herr von Lühmann, Frau Schöning, Herr Roszak, Herr Obele und Herr Müller.

Die Einladung zur Sitzung ging am 30.11. in die Post bzw. über E-Mail an alle Mitglieder und Interessierte des Beirats.

Mit 13 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Beirat beschlussfähig (ab TOP 3 sind es 14 stimmberechtigte Mitglieder).

Die 50. Sitzung des Stadtteilbeirats findet im Haus der Jugend Wilhelmsburg statt. Der Leiter Herr Gomolzig stellt den Raum kostenfrei zur Verfügung. Er bedankt sich noch einmal beim gesamten Beirat für die Unterstützung, durch die eine neue Stelle im Haus der Jugend geschaffen wurde. Die Mitarbeiterin Frau Aue stellt sich persönlich vor. Sie fühlt sich sehr wohl im Team und die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bereitet ihr große Freude.

TOP 2 Tagesordnung, Protokoll der 47. Sitzung v. 13.07.2016 und der 49. Sitzung v. 02.11.2016

Es gibt folgende Ergänzung zur Tagesordnung:

- Ergänzende Informationen zum Wasserspender und zum Volleyballfeld im Inseipark unter TOP3

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die Protokolle der 47. und 49. Sitzung werden nachgereicht.

TOP 3 Aktuelles und Berichte aus den Quartieren

Antrag an den Verfügungsfonds

Frau Frey von Verikom stellt einen Antrag über 649,00€ zur Anschaffung eines Beamers für den Standort in Kirchdorf-Süd. Innerhalb des für ein Jahr finanzierten Projekts „Gemeinsam Kirchdorf-Süd“, sollen gemeinsam mit Kindern und SeniorInnen Theater und Filmprojekte gestartet werden. Um die Ergebnisse der Projekte auch einem größeren Publikum präsentieren zu können, fehlt es der Einrichtung an der entsprechenden Medienausstattung. Auch nach dem Projekt könnte der Beamer für Filmvorführungen und zu ähnlichen Anlässen genutzt werden und kommt damit allen BesucherInnen und Projekten von Verikom zu Gute. Herr Osten weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass der Beamer an einem festen Ort bleibt, möglichst eine konkrete Person zur Verwaltung derselben benannt wird und so für viele Anlässe langfristig nutzbar ist. Dies ist eine wichtige Begründung für eine 100 % Finanzierung und muss unbedingt vermerkt werden.

Der Antrag an den Verfügungsfonds wird einstimmig angenommen (13 Ja-Stimmen).

Einführung Tagesordnungspunkt: Kultur und Soziales

Herr Schwarz begründet seinen Antrag, diesen Tagesordnungspunkt einzuführen, damit, dass neue Themen die Möglichkeit bieten, die Arbeitsverhältnisse neu zu definieren. Der Punkt umfasst die Arbeit des Beirats im Hinblick auf die Entwicklung des Stadtteils. Bisher kam dieser Aspekt aus seiner Sicht zu kurz. Mit dem TOP sollen die Mitglieder mehr dazu angeregt werden, sich Gedanken über mögliche entsprechende Themen zu machen, um damit die Entwicklungen im Stadtteil näher begleiten zu können.

Frau Unbehaun wirft ein, dass es schwierig werden wird, die Themen zu differenzieren da die meisten sich auch unter den Quartiersthemen einfügen lassen. Gleichzeitig betont sie, dass eine stärkere Rückmeldung zu Entwicklungen wichtig ist und unterstützt den Gedankengang von Herrn Schwarz.

Dem Argument von Frau Unbehaun wird von unterschiedlicher Seite widersprochen. Der zusätzliche Punkt könne die Kommunikation fördern und damit Themen gezielter auf die Tagesordnung bringen. Zudem könne man sich gegenseitig mehr über Termine und „Highlights“ informieren. Die Mitglieder wünschen sich zudem vor allem, dass es eine konstantere Rückmeldung zu angeschobenen Projekten gibt. So sollte in Zukunft auch über die abgeschlossenen Projekte informiert werden, die einen Zuschuss vom Verfügungsfonds erhalten hatten.

Zur Einführung des Tagesordnungspunktes kommt es zur Abstimmung:

Alle Anwesenden: 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Stimmberechtigten Mitglieder: 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit ist der Antrag von Herrn Schwarz angenommen worden und der Tagesordnungspunkt „Kultur und Soziales“ wird eingeführt.

Nutzung Sportplatzanlagen

Frau Unbehaun berichtet, dass es einige Freizeitsportler gibt, die gerne eine Möglichkeit hätten die Sportplatzanlagen als Laufstrecke zu nutzen. Dabei werden keine Umkleidekabinen oder ähnliches benötigt, sondern es geht um die reine Nutzung der Bahn.

Herr Schenk wirft ein, dass es sich bei den Anlagen um Vereinsanlagen handelt die durch die Beiträge der Mitglieder in Stand gehalten werden. Eine kostenfreie Nutzung sieht er deshalb als problematisch.

Herr Osten wird sich an seinen Kollegen Herrn Winter wenden und nach Möglichkeiten fragen.

Bericht zum Projektdialog vom 24.11.2016

Frau Stolze berichtet vorab, sie habe gehört, dass der Funktionsplan, der Grundlage für den Bebauungsplan ist, zur Planung an der Dratelnstraße (jetzt Rathausviertel) nun stark vom Siegerentwurf abweichen solle. Sie fragt nach, ob davon auch beim Projektdialog berichtet wurde.

Frau van Riel berichtet, dass beim Projektdialog der Funktionsplan vorgestellt wurde und die BesucherInnen im Anschluss die Möglichkeit hatten, zu den drei Themen „Verkehr“, „Wohnen im Rathausviertel“ und „Freiraumplanung“ an Thementischen Fragen zu stellen und in das direkte Gespräch zu gehen. Die Unterschiede zum Siegerentwurf wurden ebenfalls vorgestellt, jedoch nicht problematisiert oder in den Vordergrund gestellt. Mitglieder des Beirats, die am Projektdialog teilgenommen haben berichten, dass die Informationen oberflächlich waren und Probleme kaum thematisiert wurden. Herr Casse wirft ein, dass es noch keine konkreten Planungen zur tatsächlichen Umsetzung geben kann, solange keine Investoren gefunden sind. Für diese muss dann allerdings unbedingt festgehalten werden, welche Anforderungen erfüllt werden müssen. Ein Gast schlägt vor, dass für Forderungen Prioritäten gesetzt werden müssen und die Forderung gestellt werden sollte, den Beirat über Änderungen zu informieren um den Prozess transparent halten zu können.

Quartiersvertreter ab 2017

Herr Cassel berichtet, dass der Beirat auch in den kommenden drei Jahren seine Arbeit fortsetzen kann. Der Beirat erhält 21.000€ per anno aus dem Quartiersfonds. Zusätzlich wird die Firma Mankiewicz den Verfügungsfonds jährlich mit 10.000€ unterstützen und Aurubis den gemeinsamen Topf über 5.000€ jährlich fortführen.

Er bittet nun die Mitglieder auf einer Liste einzutragen, ob sie auch in 2017 noch als Quartiersvertreter zur Verfügung stehen. In 2017 werden dann Neuwahlen stattfinden.

Bericht Inseipark

Frau Stolze hat Kontakt zum Inseiparkmanagement aufgenommen und Informationen zum Trinkwasserspender und zum Beachvolleyballfeld erhalten.

Der Trinkwasserspender am Basketballplatz wird zu wenig genutzt und kann damit nicht hygienisch einwandfrei betrieben werden. Da dies auch am Standort liegt, ist eine Verlegung geplant. Der neue Standort wird voraussichtlich der Kurt-Emmerich-Platz sein.

Das Beachvolleyballfeld ist eine verpachtete Fläche und soll in der kommenden Saison genutzt werden.

TOP 4 Bericht Vorstand

Finanzierung der Broschüre zur Ausstellung der Beiräte

Herr Cassel bittet die Mitglieder des Beirats noch einmal zur Abstimmung über die Finanzierung der Broschüre zur Ausstellung der Beiräte in der Rathausdiele. Der Anteil des Beirats wird zwischen 100€ und 200€ liegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (14 Ja-Stimmen).

Fehlerhafte Überweisung an den Bezirk Harburg

Herr Schubert kann noch nichts berichten, da noch eine Anfrage der Fraktion Die Linke aussteht und Parteiintern diskutiert werden muss. Sobald es Neuigkeiten gibt, wird er den Beirat informieren.

Verabschiedung Hannah van Riel

Frau van Riel tritt im Januar eine neue Stelle an und wird den Beirat zukünftig nicht mehr betreuen. Sie bedankt sich noch einmal bei allen Mitgliedern, dem Vorstand und Herrn Osten für die Zusammenarbeit.

TOP 5 Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt

Es gibt keine Rückmeldungen aus dem Fachamt.

TOP 6 Rückmeldungen aus der AG-Verkehr

Herr Ulrich sieht für 2017 Themen auf der Agenda, die 2016 noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. So wird sich die AG mit der Georg-Wilhelm-Straße befassen und die geplante Veloroute noch einmal stärker in den Fokus rücken.

Herr Cassel bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Ulrich und der AG Verkehr, die den Beirat stark entlastet und sehr gute Arbeit leistet.

TOP 7 Termine, sonstiges

Herr Schenk bedankt sich an dieser Stelle beim Beirat, der durch den gemeinsamen Topf mit Aurubis die Weihnachtsfeier der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg finanziell unterstützt hat. Es war eine gut besuchte und sehr schöne Feier.

Der Beirat trifft sich zu seiner **51. Sitzung am 08.02.2017**

Abschließend bedankt sich Frau Unbehaun für die Arbeit und das tägliche Engagement für den Beirat bei Herrn Cassel. Herr Osten bedankt sich im Namen des Beirates gleichermaßen bei Frau Unbehaun für ihr großes Engagement.

TOP 8 Weihnachtsfeier

Frau Unbehaun eröffnet nun das Buffet und bedankt sich bei Herrn Ziegler von Edeka, der die Getränke gesponsert hat und Frau Schöning, die trotz Abwesenheit einen großen Beitrag zum Buffet geleistet hat.

Herr Cassel schließt den offiziellen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.

Beiratsmitglieder	Quartier
Amelingmeyer, Liesel	Goetjensort/Moorwerder
Bah, Mamadou	Zeidlerstraße/Stenzelring
Borsutzky, Klaus	Neue-Mitte
Cassel, Lutz	Zeidlerstraße/Stenzelring
Flecke, Peter	Veringstraße
Kaschny, Hannelore	Kirchdorf-Süd
Möller, Renate	Bonifatiusstraße
Osten, Kai	Fachamt SL
Matysik, Jens	Siebenbrüderweide/Finkenriek/Stillhorn
Podlasly, Andreas	SPD Fraktion
Schenk, Volker	SPD Fraktion
Schwarz, Andreas	Peter-Beenck-Straße
Schwegler, Andrea	Georgswerder
Stolze, Cornelia	Neue Mitte
Schubert, Manfred	Die Linken
Ulrich, Michael	Peter-Beenck-Straße
Unbehaun, Sabine	Veringstraße
Webs, Ronald	Mengestraße/Dratelnstraße
Wolfram, Christine	Die Linken
Amelingmeyer, Liesel	Goetjensort/Moorwerder
Bah, Mamadou	Zeidlerstraße/Stenzelring

Protokollantin: Hannah van Riel